

Donnerstag, 21. Oktober 2021
11.30-12.00 Uhr
Kongress 1

Landwirtschaft für Artenvielfalt – Steigerung der Biodiversität im Ökologischen Landbau

Simone Witzel, Biopark e.V.

Durch ökologischen Landbau und extensive Weidehaltung wird bereits sehr viel für den Artenschutz getan. Wir vom ökologischen Anbauverband Biopark e.V. engagieren uns darüber hinaus noch mehr für den Schutz der Artenvielfalt. Auf Initiative von Biopark e.V. wurde in Kooperation mit anderen Partnern der Naturschutzstandard „Landwirtschaft für Artenvielfalt“ entwickelt.

In diesem Projekt engagieren sich Biopark-Mitglieder über die ökologische Wirtschaftsweise hinaus für die Erhaltung und sogar Steigerung der Artenvielfalt im Grünland, auf dem Acker und in anderen Landschaftselementen. Die Maßnahmen werden nach einer naturschutz-fachlichen Beratung in jedem Betrieb individuell und passgerecht umgesetzt. Diese reichen z.B. vom Verzicht auf das Striegeln und einer späten Stoppelbearbeitung im Ackerbau über eine eingeschränkte Nutzung von Teilflächen im Grünland bis hin zur Neuanlage von Hecken und Gebüsch als Landschaftselemente. Das Nicht-Striegeln schützt Ackerwildkräuter, Feldvögel und Feldhasen; die späte Stoppelbearbeitung zusätzlich noch Amphibien. Bei der eingeschränkten Nutzung von Teilflächen im Grünland werden Insekten, Wiesenvögel, Wiesenflora und Feldhasen geschützt und Hecken und Gebüsch dienen als Rückzugsort für Heckenvögel und Insekten.

Vermarktet werden die Produkte, bisher noch überwiegend Fleisch- und Wurstwaren, Kartoffeln und Zwiebeln, über die Marke „Natur pur“ bei EDEKA Nord.